Der Thüringer Imker

Informationsblatt des LVTHI e.V.



Nr. 3/2023 vom 14.05.2023

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Landesverband Thüringer Imker e. V., Ilmstraße 3, 99425 Weimar

Verantwortlicher Redakteur: R. Kunz, N. Körner, J. Elliger, F. Liesch

Tel.: 03643 / 4920401 E-Mail: info@lvthi.de Internet: www.lvthi.de



Inhaltsverzeichnis

1)	Begrüßung	1
2)	Infos aus der Geschäftsstelle des Landesverbandes	2
3)	Unterstützung der Verbandsarbeit	2
4)	Slowenien-Reise 2023	2
5)	Rückblick Thüringer Imkertag 2023 in Heldrungen / Bretleben	2
6)	Neubesetzung im Vorstand, Revision und Ehrengericht	4
7)	Auszug Thüringer Tierzuchtbericht - Bereich Bienenhaltung	4
8)	Besuch aus Lettland	9
9)	Wichtiger Hinweis: Strafverfahren wegen unzulässiger Angaben auf Honigetiketten	9
10)	Schulklasse gestaltet Blühfläche in der Maxhütte	10
11)	Umfrage zum Thema Winterverluste	11
12)	Faulbrut im Raum Triptis	12
13)	Auflösung der Hobby-Imkerei - Andreas Schmidt – Hohenfelden	12
14)	Bienenvölker und Bienenwagen zu verkaufen	13

1) Begrüßung

Liebe Mitglieder im Landesverband Thüringer Imker,

wir haben eine weitere Ausgabe unseres Verbandsbriefes für Euch zusammengestellt. Bei Anmerkungen, Rückfragen oder Anregungen für die nächste Ausgabe nutzt bitte weiterhin die neue Mailadresse Geschäftsstelle unter: info@lvthi.de

Wir wünschen eine spannende und informative Lektüre und eine hoffentlich nicht allzu aufregende Schwarmzeit und eine gute Frühjahrsernte.

Mit imkerlichen Grüßen

Der Vorstand LVThI

2) Infos aus der Geschäftsstelle des Landesverbandes

Ab 01. Mai 2023 gelten geänderte Öffnungszeiten für die Geschäftsstelle. Diese lauten wie folgt:

Montags bleibt die Geschäftsstelle geschlossen. Dienstag bis Freitag 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr Donnerstag zusätzlich von 13:30 bis 17:00 Uhr

Zudem haben wir noch weitere Infos für Euch:

Die Telefonnummer der **Geschäftsstelle**, unter der Ihr **Jens Elliger** erreichen, lautet: 03643/49 20 401, die Mailadresse ist info@lvthi.de

Bei Fragen zur Ausstellung im **Deutschen Bienenmuseum** oder museumspädagogischen Angeboten ist **Klaudia Remus** unter: 03643/49 20 402 oder unter dbm@lvthi.de zu erreichen.

Wenn es um die **Vermietung** von Räumen oder um den Hofladen geht, steht **Astrid Hartmann** oder ihre Vertretung von Dienstag bis Sonntag jeweils 10 bis 18 Uhr unter 03643/90 10 32 oder vermietung@lvthi.de zur Verfügung

3) Unterstützung der Verbandsarbeit

Eine Entwicklung des Landesverbandes kann und wird es nur geben, wenn wir aktive Mitstreiter finden, die sich dem spannenden Thema Verband und Imkerei in Thüringen widmen.

Es kommen großartige Herausforderungen auf uns zu in den nächsten Jahren. Wir in Thüringen sind zum Teil Dreh- und Angelpunkt mit unseren über die Landesgrenzen hinaus qualitativ herausragenden Belegstellen. Die AG Toleranzzucht, mit dem SMR Projekt und vielen weiteren kleinen Bausteinen gilt es in den nächsten Jahren auf die Strategie Varroa 2033 hinzuarbeiten, dafür braucht es Menschen mit Herzblut, die nicht nur in den Vereinen Vorort, sondern auch überregional die Akteure vernetzen und den Kontakt mit den Ministerien suchen. Wir haben vor den Toren Thüringens die nächste Bedrohung, mit der Vespa Velutina (wir werden darauf in einer der nächsten Ausgaben eingehen) welche uns in den nächsten Jahren beschäftigen wird. Es muss auch nicht immer ein Vorstandsposten sein. Aber wir benötigen eure aktive Mitarbeit.

4) Slowenien-Reise 2023

Die Reise vom 21.09. bis 28.09.23 ist bereits ausgebucht, bei Interesse gibt es noch die Möglichkeit, sich in die Warteliste eintragen zu lassen. Bei Interesse wendet Euch bitte per Mail an die Geschäftstelle.

5) Rückblick Thüringer Imkertag 2023 in Heldrungen / Bretleben

Mit einem musikalischen Feuerwerk eröffnet die mittelalterliche Spielergruppe Despunsépa mit Laute, Dudelsack und Schlagwerk das Programm und ließ alle erwacht in den Tag starten.

Der ausrichtende Verein Heldrungen und Umgebung lud anlässlich seines 150 – jährigen Bestehens in das schöne und wundervoll gestaltete Volkshaus ein. Die rund 250 Mitglieder aus Thüringen und Gäste erwartete ein voller Tag mit Vereinsformalien, Vorträgen und vielen Händlern. Die Vorsitzende Jana Thielemann gab zu Beginn einen kleinen Einblick in die Aktivitäten und Geschichte des 1873 gegründeten Vereins und die Bemühungen rund um die Chronik mit vielen zusammengetragenen Dokumente und Fotos. Den Grußworten von Netzwerkpartnern, Lokal- und Landespolitik folgten die Ehrungen und Prämierungen für den Honigwettbewerb. An dieser Stelle noch die herzlichsten Glückwünsche an alle Prämierten.

Ein besonderes Grußwort kam in diesem Jahr von Xandia Stampe, die sich als langjährige Ansprechpartnerin beim Bienenjournal, u.a. mit einer kleinen Kultureinlage in den Ruhestand verabschiedete. Nach den Berichten der Obleute und des Vorstandes ging es nicht ganz reibungslos in das Wahlprozedere zur Nachwahl für den Vorstand, das mit einem eindeutigen Ergebnis beendet werden konnte.

Den Einstieg in die Vorträge am Nachmittag machte unsere langjährige Ansprechpartnerin Claudia Leiß von der Versicherung Gaede & Glauerdt mit einem kleinen Einblick in Praxis ihrer Arbeit und erstaunte und belustigte mit einigen kuriosen Bespielen.

Die nachfolgenden Fachvorträge waren auch sehr lehrreich und zogen einige anregende und spannende Rückfragen im Publikum nach sich. Den ersten Vortrag hielt Kornelia Marzini von der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau in Veitshöchheim über "Artenvielfalt und Biogasproduktion – mit der richtigen Blühmischung ist beides möglich". Den Abschluss machte Claudia Wicht von der Naturparkverwaltung Kyffhäuser mit einem interessanten Einblick in das Themenfeld Wildbienen und ihr Habitat im Naturpark Kyffhäuser.

Ein besonders herzlicher Dank geht an alle aus dem IV Heldrungen und Umgebung, dem BCV Bretleben und der Freiwilligen Feuerwehr Hauteroda für die außergewöhnlich tolle Vorbereitung und Organisation des Tages und die wirklich überaus schmackhafte Verköstigung.

Details zum Imkertag finden sich im Protokoll vom Thüringer Imkertag, sowie die Berichte des Vorstandes und werden zusammen mit dem Thüringer Imker an alle Mitglieder versandt.

Überblick über die Auszeichnungen 2022

Ferdinand-Gerstung-Medaille des LVThI
Christian Spantig vom Bienenzüchterverein Ilmenau
Hartmut Hanf vom Imkerverein Schleusingen u.U.

Züchterpreis Bienenzucht Thüringen

- 1. Platz Thomas Reps vom IV Suhl u.U. (GZW 117%)
- 2. Platz Albrecht Stoß vom IV Arnstadt (GZW 116%)
- 3. Platz Uwe Lindemann vom IV Effelder(GZW 115%)

Honigwettbewerb des Landes Thüringen: alle mit der höchsten Wertung 5,0

IF Kerstin Ullrich IF Erfurt: Sommertrachthonig

IF Kerstin Ullrich IF Erfurt: Sommertracht mit Götterbaumhonig

IF Marie Kestner IV Weimar: Rapshonig

IF Achim Krause IV Jena: Lindenhonig

IF Mario Rogoll IV Neustadt/Orla: Sommertrachthonig

IF Bernd Rümpler IV Saalfeld: Frühjahrsblütenhonig

Herzliche Glückwünsche an alle Ausgezeichneten, vielen

Dank und großen Respekt für Eure Arbeit!



Abbildung 1 Xandia Stampe mit Vorsitzenden Fabian Liesch (Bild von: X. Stampe)

6) Neubesetzung im Vorstand, Revision und Ehrengericht

Die konstituierende Sitzung am 11.04.2023 in der Geschäftsstelle in Weimar ergab folgende Besetzung im Vorstand:

Vorsitzender: Fabian Liesch

Stellvertretende Vorsitzende: Heidrun Schmidt

Schatzmeister: Ralf Kunz

Beisitz: Thomas Köhler, Alexander Zeuch, Günther Vorsatz, Nadja Körner

Im Namen des Vorstandes LVTHI e.V



Abbildung 2 aktuelles Bild vom Vorstand zum Imkertag (v.l.: Ralf Kunz, Torsten Ellmann (Präsident DIB), Nadja Körner, Heidrun Schmidt, Fabian Liesch, Thomas Köhler, nicht auf dem Bild: Alexander Zeuch, Günther Vorsatz)

Zusätzlich ist in das Ehrengericht Jürgen Seiring nachgewählt worden. Das Ehrengericht ist gemeinsam mit den Mitgliedern Kerstin Schlegel und Gottfried Schuhmann vollständig besetz.

In die Revisionskommision ist Dirk Schneider nachgewählt worden. Gemeinsam mit Ingo Stiebritz und Norbert Rohland ist die Revision damit auch vollständig

Gratulation den Gewählten!

7) Auszug Thüringer Tierzuchtbericht - Bereich Bienenhaltung

Von Ralf Kunz, Thomas Reps, Albrecht Stoß (Landesverband Thüringer Imker e. V.)

Im Jahr 2022 sanken die Mitgliederzahlen um 54. Zum Stichtag 31.12.2022 zählte der Verband 3.081 Mitglieder mit 24.038 gehaltenen Bienenvölkern. Das sind im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 327 Völker (siehe Tab. 1).

Die Ursachen hierfür resultieren eindeutig aus den Einschränkungen während der Corona-Pandemie, die auch die Bienenhaltung und vor allem die Aktivitäten des Verbandes in der Aus- und Weiterbildung vor neue Herausforderungen gestellt hat.

Tabelle 1 Entwicklung der Bienenhaltung im Landesverband

Jahr	Zahl der Imker	Zahl der Bienenvölker		Imker	Bienenvölker je km²			
		Gesamt	je Imker	je km²	(Gesamtfl. 16.171 km²)			
2016	2.557	19.330	7,56	0,16	1,20			
2017	2.681	21.728	8,10	0,17	1,34			
2018	2.884	22.492	7,80	0,18	1,39			
2019	3.001	23.114	7,70	0,19	1,43			
2020	3.067	24.299	7,92	0,19	1,50			
2021	3.135	24.365	7,77	0,19	1,51			
2022	3.081	24.038	7,80	0,19	1,49			

Aktuell kann der Landesverband durch aktive Öffentlichkeitsarbeit und neue Anfängerkurse wieder verstärkt Mitglieder gewinnen. Die Kurse und Schulungen sind Voraussetzungen dafür, dass die Bienenhaltung auch in Zeiten der klimatischen Veränderungen erfolgreich weitergeführt werden kann.

Tabelle 2 Altersstruktur (31.07.2022)

Alter	Anzahl Imker
bis 18 Jahre	33
19 bis 30 Jahre	79
31 bis 40 Jahre	314
41 bis 50 Jahre	560
51 bis 60 Jahre	782
61 bis 70 Jahre	632
71 bis 80 Jahre	387
81 bis 90 Jahre	216
> 90 Jahre	5
k. A.	72

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit des Verbandes bildet die Zucht, die im Jahr 2022 auf derzeitig sieben Belegstellen (**Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) und drei Besamungsstellen erfolgreich von Züchtern und Zuchtgemeinschaften realisiert wird.

Hier gab es keine Pandemie bedingten Einschränkungen bzw. Verschlechterungen gegenüber den letzten Jahren. Der Verband ist somit gut gerüstet für das Projekt "Varroa 2033", das gemeinsam mit den Bienenfachberatern und der Wissenschaft realisiert werden soll. Die drei Kernthemen zum Erreichen des Zieles einer nachhaltigen Imkerei ohne Varroazide sind:

Selektion, Vermehrung und Verbreitung resistenter Honigbienen Etablierung von Betriebsweisen und biotechnischen Methoden zur Stärkung der Bienengesundheit Schulungen der Imkernden & Kommunikation. Die Imkerinnen und Imker haben im Verband über gezielte Zuchtlehrgänge die Möglichkeit, sich als Züchter ausbilden zu lassen und das Prädikat "Anerkannter Reinzüchter" zu erhalten. Als bester Züchter für das

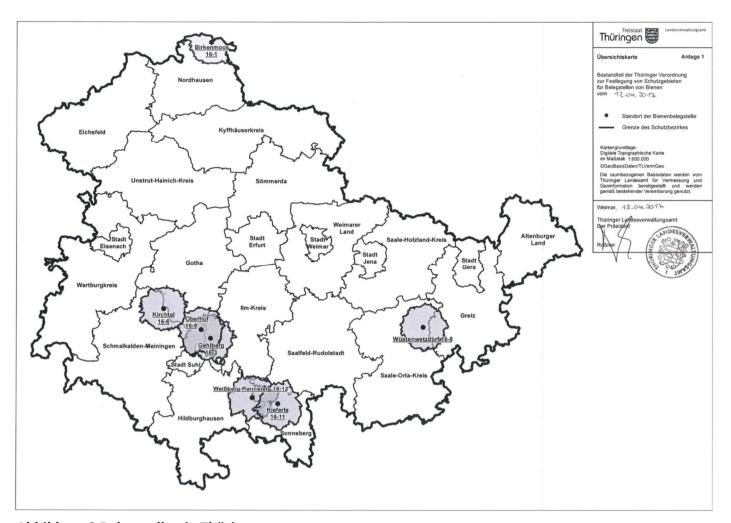


Abbildung 3 Belegstellen in Thüringen

Jahr 2022 konnte am 25.03.2023 zum Thüringer Imker Tag in Heldrungen/Bretleben durch das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft der Züchter Thomas Reps mit der Ehrenplakette für die beste Bienenkönigin mit einem Gesamtzuchtwert von 117 ausgezeichnet werden.

Ein wichtiges Thema wird "Vespa velutina" für die Bienenhaltung in den nächsten Jahren in Deutschland sein. Die Imker im Freistaat sind zunehmend beunruhigt hinsichtlich der Ausbreitung der Asiatischen Hornisse, auch in Deutschland.

Diese Asiatische Hornisse beginnt sich nun auch in Europa auszubreiten. Erstmals im Jahr 2004 festgestellt, wurde die Art inzwischen in weiten Teilen Frankreichs gefunden, ebenso in Belgien und den Niederlanden, auf der iberischen Halbinsel und in Italien. Der erste Nachweis in Deutschland gelang 2014 nördlich von Karlsruhe, 2019 in Südhessen. Inzwischen gibt es einige Nachweise in der Region Karlsruhe, Ludwigshafen, Hamburg und NRW. In Frankreich müssen zur gezielten Bekämpfung bereits heute Millionenbeträge aufgebracht werden, was uns zeigt, was passieren kann, wenn nicht rechtzeitig und entschlossen gehandelt wird. Das Anliegen ist es, ein möglichst dichtes Beobachternetzwerk zu knüpfen. Es erfolgt aktuell eine breite Information an die Thüringer Bevölkerung mit der Bitte um Hinweise und Fundmeldungen (möglichst mit Foto) an eine bundesweite Meldeplattform http://www.velutina.de zu senden oder aber die Naturschutzbehörden zu informieren.

Die Thüringer Arbeitsgemeinschaft Imkerei und Landwirtschaft (ThAGIL) ist seit 2016 ein Erfolgsmodell für eine gelungene Zusammenarbeit und hat auch im Jahr 2022 trotz der Beschränkungen die wichtigen sozialen Komponenten, die persönlichen Kontakte zum Wissens-und Erfahrungsaustausch mit den Landwirten

zur Gestaltung einer insektenfreundlichen Landwirtschaft ausgebaut. Hier wurden zunehmend die Möglichkeiten der digitalen Medien genutzt. Der Thüringer Bauernverband aber auch der Förderverein Deutsches Bienenmuseum unterstützen die Arbeit der Imker auf vielfältige Weise. So ist der Verband voller Zuversicht, dass wir uns weiterhin gemeinsam erfolgreich für die Artenvielfalt einsetzen werden, so dass die bestäubenden Insekten in unserer Kulturlandschaft ganzjährig Pollen und Nektar finden. Die ThAGIL bietet Politikern, Imkern, Landwirten, vielen weiteren Partnern und anderen Interessierten hierfür eine optimale Plattform.

Regionalität ist unsere Stärke und die Bestäubungsleistung ist für fast alle Wild-und Kulturpflanzen wichtig und damit unersetzlich für unser Ökosystem. Diese Wertschöpfung ist auch in der Bundesrepublik Deutschland in Milliarden zu messen.

Das süßeste Nebenprodukt unserer Honigbienen ist der regional produzierte Honig, der nicht erst um die Welt fliegt und der dabei mittlerweile zu einem der meistgefälschten Lebensmitteln in Globalen Netzwerken avanciert.

Durch gezielte Honigkurse wurde und wird den Imkerinnen und Imkern das Rüstzeug für Regionale Honige nach den Qualitätsrichtlinien des Deutschen Imkerbundes e.V. (DIB) vermittelt, um die Marke "Echter Deutscher Honig" seit nunmehr fast 100 Jahren erfolgreich am Markt zu etablieren.

So konnte auch im Berichtsjahr 2022 mit Unterstützung des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft ein Landesweiter Honigwettbewerb ausgelobt werden. Zum Thüringer Imkertag in Heldrungen/Bretleben erfolgten die durch das TMIL geförderten Auszeichnungen. Neben Gold-, Silber- und Bronze-Bewertungen konnten fünf Mitglieder des Verbandes für ihre Honige mit der Plakette "Ausgezeichneter Honig" vom TMIL geehrt werden. Sie erreichten die Höchstwertung 5,0.

Leider konnte im Jahr 2022 der Wettbewerb des Bienenzucht- und Bestäuber Preises des Landesverbandes Thüringer Imker e.V. nicht durchgeführt werden, hier ist der Verband bemüht für 2023 eine Lösung zu finden.

Tabelle 3 Besatz der Thüringer Bienenbelegstellen 2022

Belegstellen	Belegstelle	Angeli	eferte Weiseln	Begattungs-	Anzahl Drohnenvölker		
Nr.		gesamt	davon aus TH	Ergebnis %			
16- 1	Birkenmoor	199	104	80	12		
16- 3	Gehlberg	1.560	280	83	86		
16- 6	Kirchtal	229	229	82	15		
16- 8	Wüstenwetzdorf	195	195	74	10		
16- 9	Oberhof	2.699	1.318	80	40		
16- 11	Kieferle	183	183	87	20		
16- 12	Weißberg	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Summe		5.065	2.309	-	183		

Wie in den letzten Jahren auch, begann die neue Prüfsaison mit dem Königinnentausch auf der Belegstelle in Oberhof. Am 16.7.2021 wurden von 6 Züchtern 58 Weiseln an die Prüfer übergeben. Die Königinnen wurden auf 6 Prüfstände verteilt. Die Verteilung der Prüfplätze konzentriert sich zurzeit hauptsächlich auf das Vorland des Thüringer Waldes. Gerade in der Nordwesthälfte von Thüringen wäre die Gewinnung weiterer Prüfer wünschenswert.

In Thüringen erfolgt die Leistungsprüfung verdeckt, so dass die Prüfer nicht wissen, wessen Königin sie prüfen. Die Prüfung erfolgt nach den Zuchtrichtlinien des DIB und dem Methodenhandbuch der AGT.

Bei allen Arbeiten an den Völkern werden die Bewertungen in die Stockkarte eingetragen und nach Ende der Saison in einem Berichtsbogen festgehalten, welcher bei der Rückgabe der geprüften Königinnen an den Leiter der Leistungsprüfung übergeben wird. Diese Daten werden im BeeBreed eingepflegt und zur Ermittlung des Zuchtwertes genutzt. Jeder Imker kann sich unter www.beebreed.eu diese Daten der Königinnen ansehen.

Die geprüften Königinnen werden nach der einjährigen Prüfung wieder an die Züchter zurückgegeben. Von den 58 Prüfköniginnen gab es rund ein Drittel Ausfälle, so dass nur 39 komplette Datensätze für die Zuchtwertschätzung zur Verfügung standen. Wiederum gab es auf einem Prüfstand leider einen Totalausfall.

Hauptursache waren hohe Winterverluste, Weisellosigkeit bzw. Umweiselungen und Drohnenbrütigkeit. Gerade bei den Winterverlusten müssen wir in Zukunft eine deutlich positivere Quote hinbekommen.

Bei den durchschnittlichen Honigerträgen gab es starke Unterschiede zwischen den Prüfständen. Vor allem die Erträge der Sommertracht war auf Grund der Trockenheit in einigen Gegenden recht dürftig.

Neben den Daten aus der Thüringer Leistungsprüfung gab es auch noch 18 Fremdprüfungen auf anderen Prüfständen, 24 Eigenprüfungen und im Ringtausch der AGT befanden sich 5 Königinnen von Züchtern aus Thüringen.

Somit konnten insgesamt 83 Datensätze mit erfolgter Leistungsprüfung von Thüringer Züchtern im BeeBreed eingestellt werden.

Tabelle 4 Auflistung der Zuchtwertergebnisse (Stand: 15.02.2023)

	Zuchtwerte (%)									
		(Durchschnitt der letzten 5 Jahre = 100 %)								
Herkunft Anpaarung	LV	Züchter	Jahr	Honig	Sanft- mut	Waben- sitz	Schwarmnei- gung	Varroa- Index	GZW	geprüfte Weiseln
Reps-15 x Ob	16	325	2022	110,3	115,5	116,0	110,3	110,0	115,0	4
Reps-19 x Ob	16	325	2022	109,3	116,1	118,4	110,3	108,0	114,9	7
Lindemann 2 x Ob	16	310	2022	106,0	116,3	116,3	109,0	107,0	113,3	3
Reps- EDB	16	325	2022	106,2	109,6	112,0	107,6	110,6	112,6	5
Lindemann 1 x KB	16	310	2022	100,4	105,9	109,8	115,1	111,6	112,2	10
Stoß	16	75	2022	106,6	109,1	108,7	99,1	114,5	112,1	15
Reps- 71544 x Ob	16	325	2022	104,8	113,7	112,7	110,3	107,2	112,0	6
Hentschel- 1 x Ob	16	312	2022	102,5	113,3	113,3	108,8	108,0	112,0	4
Lindemann 3 x KB	16	310	2022	100,9	110,4	112,0	113,3	109,3	112,0	7
Hentschel- 2 x Ob	16	312	2022	110,0	111,0	112,0	111,0	101,5	109,5	2
Hentschel- 2 x Gbg	16	312	2022	110,9	103,1	100,6	110,7	106,0	108,6	7
Kühn- 1	16	40	2022	100,5	109,0	107,2	101,8	107,3	108,0	6
Kühn- 2	16	40	2022	105,0	108,0	110,0	98,0	107,0	108,0	1
Vorsatz	16	337	2022	101,2	107,4	106,6	94,2	105,2	105,6	5
Durchschnitt	-	-	-	105,3	110,6	111,1	107,1	108,1	111,1	-

8) Besuch aus Lettland

Im März hatte der Landesverband einen spannenden Besuch aus Lettland. Die drei Frauen vom Polytechnikum in Ogre bei Riga haben uns besucht, um mehr über die Imkerei in Deutschland zu erfahren und sich über die verschiedenen Förder- und Ausbildungssystem in unseren beiden EU-Ländern auszutauschen.

Ein besonderer Dank geht an Dieter Kremerskothen und Ronny Mohr für ihre spontane Bereitschaft, den Gästen ihre Imkereien zu zeigen und über die Vermarktungssituation und die Ausbildungsmöglichkeiten zu reden. Dabei erfuhren wir viel Interessantes über den deutlich strenger kontrollierten Honigmarkt in Lettland und über die dort ebenfalls rigider gehandhabten Fördermöglichkeiten für Imkerinnen und Imker.

Ein weiterer Dank an Klaudia Remus für das leckere und liebevoll selbst zubereitete Abendessen in der Bibliothek des Bienenmuseums!



Abbildung 5 Foto: Linda Pukite



Abbildung 4 Foto:Linda Pukite

9) Wichtiger Hinweis: Strafverfahren wegen unzulässiger Angaben auf Honigetiketten

Von einem unserer Mitglieder (Hobbyimker) haben wir erfahren, dass sein Honig in einer Zufallsbeprobung als nicht korrekt etikettiert aufgefallen ist. Der Grund war, dass auf seinen Honigetiketten folgender Satz stand:

"Guter Honig wird mit der Zeit fest, ein Zeichen von Qualität und Güte."

Das Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz sieht darin eine Irreführung im Sinne der Lebensmittel-Informationsverordnung (LMIV) weil suggeriert wird, dass Honig, der nicht fest wird, von geringerer Qualität sei. Gegen den betroffenen Imker wurde ein Strafverfahren (kein Ordnungswidrigkeitsverfahren!) eingeleitet.

Bitte achtet darauf, solche Aussagen auf Euren Etiketten und in der Werbung zu unterlassen, sonst kann es teuer und nervenaufreibend werden. Die Etiketten hat er über einen Imkereibedarfsfachhandel bezogen, wo diese Ware inzwischen aus dem Verkauf genommen wurde.

Der beprobte Honig selbst war einwandfrei!

10) Schulklasse gestaltet Blühfläche in der Maxhütte



Abbildung 6 Foto: Conny Lange (SWT)

Die Stahlwerk Thüringen GmbH in Unterwellenborn (SWT), vielen auch noch unter dem Namen "Maxhütte" bekannt, setzt sich neben der Produktion von Grünem Stahl in verschiedenen Projekten auch für die Umwelt in unserer Region ein. Beispielsweise werden Aufforstungs-Maßnahmen in heimischen Wäldern unterstützt.

Eine langjährige und enge Partnerschaft verbindet das Stahlwerk auch mit dem Imkerverein Saalfeld 1903 e.V. So gehörten sie zu den Förderern des Bienen- und Naturlehrpfades, welcher südlich von Saalfeld auf einer Länge von 15 km Wissenswertes über die heimische Flora und Fauna vermittelt.

Zeit, einmal Danke zu sagen, so die Worte von Ralf Kunz, Vorsitzender des Imkervereins Saalfeld, welcher am heutigen Montag, dem 24.04.2023 mit einigen seiner Vereinsmitglieder nach Unterwellenborn gekommen ist, um ein weiteres gemeinsames Projekt umzusetzen.

Dabei spielten auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a der Staatlichen Musikalischen Grundschule Kamsdorf eine wichtige Rolle. In Begleitung ihrer Klassenlehrerin Frau Matzke und einiger Eltern und Großeltern machten sie sich auf den Weg zum Stahlwerk, um eine monotone Grasfläche in ein buntes Insektenparadies zu verwandeln. Auch die Bürgermeisterin der Gemeinde Unterwellenborn, Frau Wende, hörte von der geplanten Aktion und ließ es sich nicht nehmen, diese aktiv zu unterstützen.

Die betreffende Fläche (ca. 500m²) in der Nähe der Kalkbunkeranlage des Stahlwerkes erstreckt sich direkt am Zaun des Werksgeländes und ist vom vorbeiführenden Radweg oder der B281 aus gut einsehbar. Mitarbeiter der Landschaftpflege Köhler GmbH haben im Vorfeld die Grasnarbe abgezogen und eine Schicht Sand aufgebracht, um den Oberboden abzumagern. Hierauf wurde durch die Kinder die Mischung

"Schmetterlings- und Wildblumensaum" aufgebracht. Während eine Gruppe säte, wurde durch eine weitere Gruppe die frische Saat festgetreten. Außerdem wurden auf dem Areal 5 Gebüschinseln mit heimischen Sträuchern gepflanzt.

Damit die Wildbienen hier bald heimisch werden können, ist auch an entsprechende Nisthabitate, wie einen Totholzhaufen und eine Rohbodenstelle gedacht worden. Für heimische Echsen wurde ein Lesesteinhaufen errichtet.

Für die Stärkung und Motivation der kleinen Helfer sorgten die Saalfelder Imkerfreunde mit Honigbrötchen. So war die Aufgabe nach nur 2 Stunden vollbracht.

Herr Falck, Leiter Personal- und Sozialwesen der Stahlwerk Thüringen GmbH freute sich sehr über die gelungene Umsetzung dieser Idee, welche schon vor längerer Zeit in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Saalfeld 1903 e.V. entwickelt wurde, pandemiebedingt aber immer wieder verschoben werden mußte. Die teilnehmenden Eltern und Großeltern sprachen von einem großartigen Projekt, an dem man noch viele Jahre Freude haben wird.

Wir Imker danken allen an der Umsetzung beteiligten Personen, insbesondere Frau Lange (SWT) für die Koordination und Organisation des Tages und freuen uns über den gelungenen Beitrag zur Förderung der Wildbienen in unserer Region.

LVThI, Thomas Köhler, Obmann Landwirtschaft und Umwelt

11) Umfrage zum Thema Winterverluste

Der Apis e.V. hat folgenden Aufruf zur Teilnahme an uns geschickt:

Die folgende Umfrage wurde bisher schon von fast 6.500 Imkern beantwortet. Es zeigen sich schon jetzt deutliche regionale Unterschiede bei der Wintersterblichkeit in Deutschland. Einige Regionen Deutschlands sind noch unterrepräsentiert, so dass für diese die Auswertungen noch ungenau sind. Weitere anonyme Rückmeldungen sind daher sehr hilfreich.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die sich schon beteiligt haben und allen, die dies noch tun werden.

Hier geht's zur Umfrage:

https://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=121079

Die Frage zu den Landschaftselementen in der Umgebung der Bienenstände können Sie vor Öffnen der Umfrage über den nachfolgenden Link ermitteln.

https://www.bienenkunde.rlp.de/Bienenkunde/DieLandschaftumIhrenBienenstandAnteilederLandschaftstypenermitteln

Die Daten zu den Landschaftselementen sind zur Beantwortung der Umfrage aber nicht zwingend erforderlich und die Frage kann übersprungen werden.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung und werden im Infobrief über die Ergebnisse wie in den Vorjahren berichten.

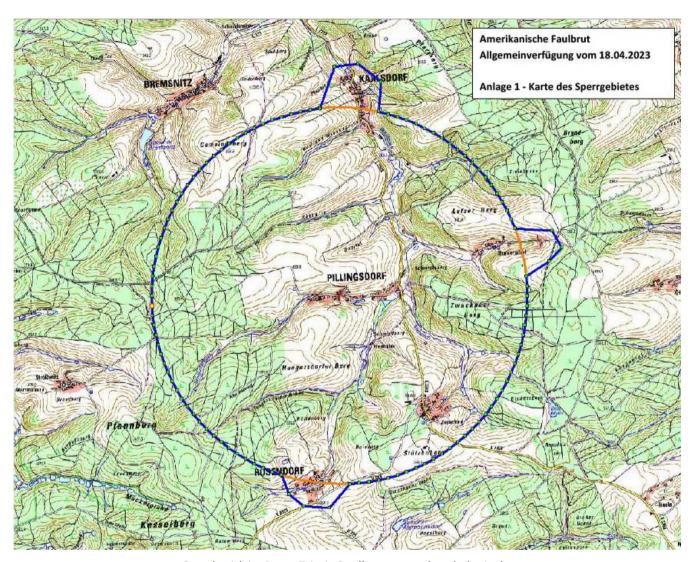
Wir wünschen Ihnen alles Gute und einen guten Start ins Bienenjahr.

Ihr Umfrageteam aus Mayen

12) Faulbrut im Raum Triptis

Im Raum Triptis wurde ein Fall der Amerikanischen Faulbrut entdeckt. Es wurde ein Sperrbezirk angeordnet. Bitte beachtet die behördlichen Vorgaben. Weitere Infos finden sich unter folgendem Link:

https://www.saale-orla-kreis.de/de/aktuelle-informationen/ausbruch-der-amerikanischen-faulbrut-beibienenvolk-nahe-triptis.html



Sperrbezirk im Raum Triptis Quelle: www.saale-orla-kreis.de

13) Auflösung der Hobby-Imkerei - Andreas Schmidt – Hohenfelden

Liebe Imkerkollegen, leider muss ich umgehend wegen schweren gesundheitlichen Problemen / Krankheit die Imkerei auflösen.

Zur Abgabe / Verkauf:

4 Bienenvölker mit Beute - Buckfast auf Dadant Ries; Bienen aus der Zucht von Imkerei Heike Aumeier 6 Brutträume, 20 Honigzargen – ausgebaut, 12 Honigzargen leer, Zubehör

Schleuder Radial 9 Waben mit Motor (siehe Bienen Weber); Wolf-Bienenstockwage mit Zubehör

Mittelwandpresse (weihmayr.com), Entdecklungsgeschirr Edelstahl; und viel weiteres Zubehör.

Bei Interesse / Nachfragen Kontakt:

Mail: Andreas. Schmidt@ib4it.de; Hohenfelden; Telefon: 036450 43561; Mobil: 01709183976

14) Bienenvölker und Bienenwagen zu verkaufen

Aus Alters- und Krankheitsgründen wurde ich durch den Besitzer beauftragt, seine Bienenvölker und seinen Bienenwagen zu verkaufen. Die Bienenvölker und der Wanderwagen befinden sich in Mühlhausen/Thür.

Es handelt sich um 7 Bienenvölker im Zandermaß in Magazinbeuten mit aufgesetzten Honigräumen. Bei den Völkern handelt es sich um die Rasse Carnica. In den Völkern ist eine Weisel in der F 1 Generation, von einer reinrassigen Mutter (Linie Singer). Die Bienenvölker sind sehr gut überwintert.

In den Bienenwagen passen 10 Bienenvölker und 2 Ableger im Zandermaß. Ein Umbau auf DNM ist einfach und leicht möglich. Er ist 2,40 m breit, 6,50 m lang und 2,35 m hoch, druckluftgebremst und hat eine neue Bereifung (einschließlich Ersatzrad). Innerhalb des Bienenwagens befindet sich ein abgetrennter Bereich, der doppelt isoliert ist und daher hohe Temperaturen abhält. Dieser Raum (mit Schiebetür) ist 2,15 m breit, 2,70 m lang und 2,0 m hoch. Der Raum kann zum Schleudern bzw. zum Lagern genutzt werden.

Der Wagen ist vor ca. 5 Jahren neu aufgebaut und an eine Magazinbetriebsweise angepasst worden. Die Magazine können in dem Bienenwagen über eine lose Rolle angehoben bzw. versetzt werden. Somit müssen die Magazine nicht von Hand angehoben werden, was die Bearbeitung wesentlich erleichtert.

Die Bienenvölker sollen zusammen mit dem Bienenwagen verkauft werden.

Finden sich 2 Imker, welche den Kauf in Absprache in geteilter Form (entweder ein Imker kauft nur den Bienenwagen und der andere Imker kauft nur die Bienenvölker oder die Bienenvölker werden nochmals zwischen beiden geteilt) vornehmen möchten, ist das auch möglich.

Es kann gegen einen geringen Preis zu dem Bienenwagen auch ein Traktor (Ursus) erworben werden. Dieser Kauf ist aber nicht zwingend.

Die Bienenvölker kosten je Volk 200,00 € (mit 1 Honigraumaufsatz)



Abbildung 7 Bienenwagen für Magazine



Abbildung 8 Beute im Bienenwagen



Abbildung 9 Kran für Beuten im Bienenwagen

Sollte das Volk jedoch 2 und mehr Honigraumaufsätze haben kostet es 240,00 €. Es befindet sich bereits in allen Bienenvölkern fast schleuderreifer Honig in den Honigaufsätzen.

Der Verkauf des Bienenwagens erfolgt als VB. Wünschenswert wäre ein Betrag von 1.000,00 €.

Für Rückfragen melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer: 0173-4277771